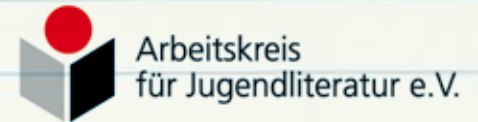


Literanauten überall

Ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche



Gefördert vom



Worum geht es?

Lesen öffnet Welten. Um möglichst vielen Jugendlichen diese Erfahrung zu ermöglichen, hat der Arbeitskreis für Jugendliteratur im April 2013 das bundesweite Leseförderungsprojekt „Literanauten überall“ ins Leben gerufen. Dieses ist Teil des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ziel ist es, Jugendliche durch Literatur in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken und ihre Bildungschancen zu erhöhen.



Und so funktioniert's!

Lesebegeisterte Jugendliche, die in einer Literaturgruppe oder einem Leseclub (z.B. in der Bibliothek, Buchhandlung, Schule) aktiv sind, entwickeln als „Literanauten“ eigene Buchprojekte und Literaturevents für bildungsbenachteiligte Jugendliche in ihrer Region. Und dies überall, in der Stadt wie auf dem Land. Krimidinner, Comicworkshop, literarisches Geocaching, Poetry Slam, Autorenlesung, Hörbuch- oder

Buchtrailerproduktion. Die Wege, um auf Bücher neugierig zu machen und Leselust zu teilen, sind dabei so vielfältig wie die Leseclubs, die sich mit ihren Ideen beteiligen. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt aus den Mitteln des Förderprogramms „Kultur macht stark“. Zur Umsetzung werden lokale Bildungsbündnisse geschlossen.

Was ist ein lokales Bildungsbündnis?

Ein Bildungsbündnis besteht immer aus den folgenden drei Partnern, die gemeinsam Literaturprojekte von und für Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren planen und durchführen. Die drei Partner schließen für die individuelle Laufzeit ihres Projekts einen Kooperationsvertrag.

- 1. Arbeitskreis für Jugendliteratur**, als Initiator der „Literanauten überall“
- 2. Eine feste Gruppe** von lesebegeisterten Jugendlichen, z.B. Leseclub
- 3. Eine weitere lokale Einrichtung**, z.B. Jugendtreff, Wohnheim, Kulturzentrum oder Sportverein. Häufig bildet der dritte Kooperationspartner die Brücke zu den neu zu erreichenden Jugendlichen

Welche Unterstützung gibt es?

Die außerunterrichtlichen Veranstaltungen können als 1-tägige, 2-tägige oder 5-tägige Maßnahmen stattfinden, z.B. Lesungen, Workshops, Ferienprogramme. Die Finanzierung erfolgt aus den Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Es stehen Gelder für Künstlerhonorare, Material (z.B. Bücher), Miete, Fahrtkosten, Eintritte und Verpflegung zur Verfügung. Die Leistungen der Bündnispartner werden als Eigenleistung in das Projekt eingebracht. Der Arbeitskreis für Jugendliteratur ist die Kontaktstelle zum Bundesministerium für Bildung und

Forschung. Er berät die Bündnispartner bei der Projektentwicklung und Durchführung sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit und organisiert zentrale Treffen zur Schulung der Literanauten und zur Förderung der bundesweiten Vernetzung der jugendlichen Buchexpert(inn)en.



Wann und wo bewerben?

Zum Mitmachen aufgerufen sind vor allem Leseclubs und andere Literaturgruppen mit jugendlichen Mitgliedern. Ein Einstieg bei den Literanauten ist jederzeit möglich, besondere Antragsfristen müssen nicht berücksichtigt werden. Weitere Informationen zum Projekt und zur Bewerbung gibt es auch im Netz unter www.literanauten.org

Weitere Fragen?

Kontakt: Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Ansprechpartnerin: Bettina Neu
Metzstraße 14c · 81667 München
Telefon 089/45 80 80 - 82
E-Mail: neu@jugendliteratur.org
www.literanauten.org